

A close-up photograph of two hands clasped together in a prayerful gesture. The hands are weathered and aged, with visible wrinkles and veins. The fingers are interlaced, and the palms are pressed together. The background is a soft, warm, golden-brown color. The text "Gott hält, was er verspricht!" is overlaid in white, sans-serif font across the center of the image.

Gott hält, was er verspricht!



Gott hält, was er verspricht

Ein Versprechen das Gott Abraham und Sarah wiederholt gegeben hatte waren Nachkommen.

Dies nach / in jahrzehntelanger Unfruchtbarkeit.

Gott hält, was er verspricht

Der HERR hielt sein Versprechen, das er Sara gegeben hatte. 2 Sara wurde schwanger und bekam einen Sohn. Abraham wurde Vater, obwohl er schon sehr alt war, genau zu der Zeit, die Gott vorausgesagt hatte. 3 Abraham nannte seinen Sohn, den ihm Sara geboren hatte, Isaak. 4 Acht Tage nach der Geburt beschnitt Abraham Isaak, wie Gott es angeordnet hatte. 5 Abraham war 100 Jahre alt, als sein Sohn Isaak geboren wurde. 6 Und Sara freute sich: »Gott lässt mich wieder lachen! Alle, die dies hören, werden mit mir lachen. 7 Denn wer hätte sich träumen lassen, dass ich noch Kinder stille? Und doch habe ich Abraham in seinem hohen Alter einen Sohn geboren!« 1 Mose 21,1-7



Gott hält, was er verspricht

Manchmal vergessen wir,

A) was Gott verspricht

Und ich will dich zu einer **grossen Nation** machen, und ich will dich segnen, und ich will **deinen Namen gross** machen, und du sollst ein Segen sein! Und ich will segnen, die dich segnen, und **wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!** 1. Mose 12,2-3

Gott hält, was er verspricht

Weisst du was Gott dir versprochen hat?

Manchmal (ver-)zweifeln Menschen «an Gott» weil sie falsche, Erwartungen an Gott und das Leben haben: Folge Jesus und du...

- hast keine Probleme mehr (Abram: Hungersnot, Flucht, Fremd),
- bist immer gesund (Abraham + Sarah waren unfruchtbar),
- hast keine Beziehungsprobleme (Konflikt mit Lot, Sara, Hagar, ...),
- Gott gibt dir, was du willst und wann du willst (Kind mit 100!).

Manchmal verzweifeln wir an Gott, dabei Erfüllen wir die Bedingungen nicht (wäre Abram nicht aus seiner Heimat gezogen, hätte er das verheissene Land nie gesehen).

Gott hält, was er verspricht

Namen gross, bekannt, berühmt machen

- Abraham war bekannt bei Menschen und Königen

Pharao von Ägypten (Kap 13), König Amrafel von Babel, König Arjoch von Ellasar, König Kedor-Laomer von Elam und König Tidal von Gojim König Bera von Sodom, König Birscha von Gomorra, König Schinab von Adma, König Schemeber von Zebojim und gegen den König von Bela, dem heutigen Zoar (Kap 14), König von Gerar (Kap 20)

Gott hält, was er verspricht

Namen gross, bekannt, berühmt machen

- Abraham war bekannt bei Menschen und Königen
 - Abraham kannte den König aller Könige (Beziehung zu Gott)
- Seht, was für eine Liebe unser himmlischer Vater uns geschenkt hat, nämlich, dass wir seine Kinder genannt werden – und das sind wir auch! 1. Johannes 3,1

Gott hält, was er verspricht

Kontext: Abraham zog südwärts in den Negev und lebte eine Zeit lang zwischen Kadesch und Schur, bevor er sich in der Stadt Gerar niederließ. 2 Den Leuten dort erzählte er, dass seine Frau Sara seine Schwester sei. Und so ließ König Abimelech von Gerar Sara in seinen Palast holen. 3 In der Nacht erschien Gott Abimelech im Traum und sagte zu ihm: »Du musst sterben. Denn die Frau, die du dir genommen hast, ist verheiratet.« 4 Da Abimelech jedoch noch nicht mit Sara geschlafen hatte, entgegnete er: »Herr, willst du sogar einen Unschuldigen töten? 5 Abraham sagte zu mir: ›Sie ist meine Schwester‹, und sie selbst bestätigte: ›Ja, er ist mein Bruder.‹ Ich habe mit reinem Gewissen gehandelt!« 1. Mo 20,1-5

Gott hält, was er verspricht

6 »Ja, ich weiß es«, antwortete Gott. »Deshalb habe ich dich davor bewahrt gegen mich zu sündigen, und ließ es nicht zu, dass du sie berührst.7 Schick sie jetzt zu ihrem Mann zurück, denn er ist ein Prophet. Er wird dann für dich beten. So bleibst du am Leben. Wenn du sie aber nicht zu ihm zurückschickst, wirst du und alle deine Angehörigen sterben.« 8 Am nächsten Morgen stand Abimelech früh auf und ließ alle seine Leute zu sich kommen. Als er ihnen berichtete, was vorgefallen war, bekamen sie große Angst. 9 Dann ließ Abimelech Abraham rufen. »Warum hast du uns das angetan?«, wollte er wissen. »Was habe ich dir getan, dass du über mich und mein Volk so eine schwere Schuld bringst? So etwas darf man nicht tun! 1. Mo 20,6-9

Gott hält, was er verspricht

10 Was hast du damit beabsichtigt?« 11 Abraham antwortete: »Ich glaubte, die Bewohner dieser Stadt hätten keine Ehrfurcht vor Gott. Ich befürchtete, sie würden mich wegen meiner Frau töten. 12 Übrigens ist sie tatsächlich meine Schwester. Wir haben beide denselben Vater, aber verschiedene Mütter, und ich habe sie geheiratet. 13 Als Gott mich aus meiner Heimat in die Fremde schickte, bat ich sie: ›Tu das mir zuliebe: Gib dich überall, wo wir auch hinkommen, als meine Schwester aus.« 14 Abimelech schenkte Abraham Schafe, Rinder, Sklaven und Sklavinnen und gab ihm auch seine Frau Sara zurück. 15 »Mein Land steht dir offen. Lass dich nieder, wo immer es dir gefällt«, bot Abimelech Abraham an. 1. Mo 20,10-15



Gott hält, was er verspricht

16 Dann sagte er zu Sara: »Ich gebe deinem ›Bruder‹ 1.000 Schekel Silber als Entschädigung. So kann jeder sehen, dass deine Ehre nicht angetastet wurde.« 17 Dann betete Abraham zu Gott. Und Gott heilte Abimelech, seine Frau und die Sklavinnen in seinem Haus, sodass sie wieder Kinder bekommen konnten. 18 Denn der HERR hatte alle Frauen im Haus Abimelechs mit Unfruchtbarkeit gestraft, wegen Sara, der Frau Abrahams.

1. Mo 20,16-18



Gott hält, was er verspricht

Und ich will segnen, die dich segnen, und **wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!**



Gott hält, was er verspricht

Und ich will dich zu einer **grossen Nation** machen.

- Abraham ist kinderlos, aber heilt Kinderlosigkeit!
- grosse Nation ≠ Nation (Namen) austilgen, ausrotten, auslöschen
Sodom sofort auslöschen (K. 19a), Gerar aussterben lassen (K. 20)
Lots Nachkommen (K. 19b), Abraham ein Nachkomme! (K. 21a)

Wie wir Menschen oft einteilen:

gottlos

gerecht

Wie Gott Menschen beschreibt:

**massiv
gottlos**

**gottesfürchtig
gottlos**

**fleischlich
gerecht**

**geistlich
gerecht**

Wie Gott Menschen beschreibt:

**massiv
gottlos
(Sodom)**

**gottesfürchtig
gottlos
(Gerar)**

**fleischlich
gerecht
(Lot)**

**geistlich
gerecht
(Abraham)**

Keiner ist vollkommen gerecht, nur Gott!

**massiv
gottlos**

**gottes-
fürchtig
gottlos**

**fleisch-
lich
gerecht**

**geistlich
gerecht**

**vollkommen
gerecht**



Gott hält, was er verspricht

Und ich will dich zu einer **grossen Nation** machen.

Mt 1,1 Dies ist das Buch von der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

Gal 3,7 Die wahren Kinder Abrahams sind also die, die an Gott glauben.

Gal 3,29 Und weil ihr nun zu Christus gehört, seid ihr die wahren Nachkommen Abrahams. Ihr seid seine Erben, und alle Zusagen Gottes an ihn gelten euch.



Gott hält, was er verspricht

Glaubst du, dass Gott ...

- uns durch Christus zu Gottes Kindern macht (grösster Name)
- uns zum Segen für alle Völker gesetzt hat? (fleischl. /geistl.)
- uns zu einer grossen Nation machen will (viele Nachkommen)



Gott hält, was er verspricht

Manchmal vergessen wir,

A) was Gott verspricht

B) dass wir wissen, wie die Geschichte ausgeht